



HVV | 16.08.2019 | Nr. 302/19

Lukas Kilian: Preiserhöhung des HVV für Schleswig-Holstein nicht akzeptabel

Lukas Kilian, wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, äußerte sich heute (16.08.2019) zur geplanten Fahrpreiserhöhung des HVV:

„Die CDU-Fraktion fordert die Landesregierung auf, sich massiv gegen die zum Jahreswechsel geplante Tarifierhöhung des HVV auszusprechen. Wir sollten auf der Gesellschafterversammlung gegen die Erhöhung stimmen. Es ist nicht im Interesse des Landes Schleswig-Holstein das Pendeln im Gebiet des HVV zu verteuern.

Gerade für die Pendler der Umlandgemeinden würde die Preiserhöhung zu einer weiteren Belastung führen. Der HVV gilt nach einer Untersuchung des ADAC schon heute zu den teuersten Nahverkehrsverbänden. Auch die Hamburg-Randkreise sollten sich bei der Abstimmung gegen eine Preiserhöhung aussprechen.

Die vorgeschlagenen Preiserhöhungen treffen deutlich das Hamburger Umland. Das Mehrheitsstimmrecht der Hansestadt Hamburg darf nicht dazu führen, auf Kosten von Niedersachsen und Schleswig-Holstein Preiserhöhungen zu beschließen. Das ist kein fairer Umgang miteinander. Zudem setzt der HVV damit das falsche Signal: Wer Pendler von der Straße auf die Schiene bekommen möchte, kann das nur mit attraktiven Angeboten schaffen und nicht mit weiteren Preiserhöhungen.“